

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 19

Rubrik: Pädagogische Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Chronik.

Zürich. Am Jubiläumsbankett des Hochschulvereins machte Professor Emetta die Mitteilung, daß Herr Abegg-Arter, der zur Zeit in Südfrankreich weilt, telegraphisch eine Stiftung von 250 000 Fr. für den Pensionsfond der Hochschulprofessoren gemacht habe.

Lucern. Die Sektion Sursee unseres Vereins hörte ein Referat von H. Prof. Dr. Ludwig Suter an über die Entwicklung des lug. Staatswesens bis zur helvetischen Revolution. Sie erstrebt die Gründung eines Kantonalverbandes. —

Freiburg. Den 4. Mai besammelten sich von 8 Uhr morgens an in Domdidier die Lehrer des 1. Kreises. Das Programm hatte viel Vergnügen an der Runkel, z. B. „der Kampf gegen die Tuberkulose“ — „praktische Winke für verschiedene Fächer“ &c. &c. —

Schaffhausen. Das Lehrerbesoldungsgesetz wurde mit 5513 Ja gegen 547 Nein angenommen. Es verwiesen Burgen, Buchberg und Schleitheim. —

Graubünden. Die letzte Jahr hier gegründete Mädchenschulhandelsschule hat bereits 53 Schülerinnen, wovon ein schöner Prozentsatz vom Land gestellt wurde. Die erzielten Resultate sind recht befriedigende. — Der Kanton Graubünden hat bei den letzjährigen Rekrutenprüfungen die Durchschnittsnote 8,07 erhalten.

* Am 16. dies wird in Chur eine außerordentliche Delegiertenversammlung des B. L. B. abgehalten, um die Anregung der Sektion Prättigau zu besprechen, die Lehrerbesoldungen auf mindestens 200 Fr. per Monat zu erhöhen.

Aargau. Lehrerbesoldungsstatistik. Nach der vom aarg. Lehrerverein veranstalteten Besoldungsstatistik bezogen im Jahre 1907 von 629 Primarlehrern noch 156 das Besoldungsminimum von 1400 Fr. In den Bezirken Baden 12, Brugg 28, Laufenburg 12, Rheinfelden 8 und Burgdorf 9.

Tessin. Das neue Schulgesetz fand im Kantonsrate Annahme mit 42 gegen 29 Stimmen. Die „Gemägigten“ (Corrieristen) stimmten Ja. —

Österreich. P. Hugo Hurter, S. J., hat eben sein 100stes Semester als Professor der Universität in Innsbruck angetreten. Er ist bekanntlich der Sohn des berühmten Schaffhauser Konvertiten Antistes Hurter. —

Bayern. Der Episkopat hat ein gemeinsames Hirten schreiben gegen den Modernismus erlassen.

Briefkasten der Redaktion.

Um die kath. Lehrerseminarien herum — Der moderne Übergläubische &c. — Der Sohn (Lehrung) — Aus dem Urner Schulberichte u. a. ist bereits gesetzt.

**Ziehung Balsthal Ende Juni
Haupttreffer 40,000 Fr.**

— L O S E —

von **Balsthal, Luzern, Olten**
und **Kinderasyl Walter-
schwyl** versendet à 1 Fr. und
Ziehungslisten à 20 Cts. das Haupt-
versand-Depot

Frau Haller, Zug.

Auf 10 ein Gratislos.

Nach Balsthal folgt Luzern.

LOSE

à 1 Fr. der **Zuger Stadtthea-
ter-Lotterie** — (Extra Emission)
Haupttreffer: Fr. 40,000 Fr. 20,000 und
zwei à Fr. 10,000. Für 10 Fr. - 11 Lose
und Ziehungslisten à 20 Cts. versendet das
**Bureau der Stadttheater-
Lotterie in Zug.** (H 6030 Lz. 270)

Inserate sind an die Herren
Haasenstein & Vogler zu senden.